

Amt für Schule, 15.01.2026, 3913/ 2587
400.12 Hei/ Ant

Gremium

An die Mitglieder der Bezirksvertretung Heepen für die Sitzung am 15.01.2026 – öffentlich

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.01.2026, Drucksachen-Nr. 0271/2025-2030

Thema: Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung (OGS) – OGS-Plätze an Heeper Schulen

Frage:

Die Stadt Bielefeld bereitet sich schon seit Jahren mit Planungen, OGS- sowie Schulerweiterungen etc. auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung vor. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung an den Grundschulen in Heepen in Bezug auf räumliche und personelle Kapazitäten und der Sicherstellung, dass weiterhin auch bei höheren Klassenstufen (2-4) der Bedarf an Plätzen befriedigt werden kann?

1. Zusatzfrage:

Erfolgt eine Zuteilung der OGS-Plätze bei nicht ausreichenden Plätzen nach festgelegten Kriterien und wenn ja, welche sind dies?

2. Zusatzfrage:

Wie stellt sich insbesondere die Situation an der Grundschule Milse dar?

Antwort der Verwaltung:

Personelle Entscheidungen treffen die jeweiligen OGS-Träger selbst und sind durch die Kooperationsvereinbarungen mit der Stadt Bielefeld verpflichtet, genügend qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen.

Bezüglich der räumlichen Erweiterungen im Zuge der OGS-Ausbau sollen die geplanten Fertigstellungen wie vorgesehen erfolgen:

GS Oldentrup: Die Fertigstellung der Baumaßnahmen ist zum 2. Quartal 2027 geplant. Hier stehen aktuell keine Kinder auf der Warteliste. Es wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage und das Angebot an OGS-Plätzen hier weiterhin im Einklang stehen werden.

An der **GS Altenhagen** ist keine bauliche Erweiterung geplant. Es stehen keine Kinder auf der aktuellen Warteliste, sodass sich die Nachfrage und das Angebot an Plätzen decken. Es wird davon ausgegangen, dass hier keine Aufnahmeschwierigkeiten entstehen.

GS Wellbach: Die Errichtung einer Erweiterung wird geprüft. Jedoch sind hier keine Kinder auf der Warteliste, sodass mit einer Bedarfsdeckung zu rechnen ist.

Die Baumaßnahmen an der **GS Am Homersen** (Systembau) und an der **GS Brake** (individueller Anbau) sollen im 1. Quartal 2028 abgeschlossen sein.

An diesen beiden Schulen werden zurzeit intensive Gespräche geführt und nach Lösungen gesucht, um Ablehnungen von Kindern aus den Jahrgängen 2 – 4 weitestgehend zu vermeiden. Es kann jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass es in Einzelfällen zu Ablehnungen der Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen zwei bis vier kommen kann. Ziel ist es, die gesetzlichen Vorgaben zum Rechtsanspruch zu erfüllen und gleichzeitig Ablehnungen von Kindern ohne Rechtsanspruch so weit wie möglich zu vermeiden.

GS Heeperholz: Für die GS Heeperholz ist ein Systembau geplant.

Der aktuelle OGS-Träger StadtSportbund e. V. und die Grundschule haben die Kooperation zum 31.07.2026 gekündigt. Aktuell wird an einer Ausschreibung gearbeitet, die Ende Januar veröffentlicht werden soll. Entsprechende Weichenstellungen zur Aufnahme/Ablehnung der Kinder werden vorgenommen, sobald feststeht, welcher Anbieter die OGS-Trägerschaft übernimmt.

Zu 1. Zusatzfrage:

Wegen des Rechtsanspruchs ist für die Aufnahme der Erstklässlerinnen und Erstklässler keine Zuteilung mehr erforderlich.

Bei höherer Nachfrage als vorhandenen OGS-Plätzen werden regelmäßig von den Schul- und OGS-Leitungen sachgerechte Kriterien zur Aufnahme der Kinder in die OGS angewandt. Jede Schule legt eigenständig (in einigen Fällen durch den Schulkonferenzbeschluss) fest, welche Kriterien dies sind und mit welcher Gewichtung bzw. Reihenfolge sie angewandt werden. Die häufigsten sind beispielsweise Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten und/oder alleinstehende Erziehungsberechtigten, auch die Geschwisterkonstellation oder besonderer Unterstützungsbedarf spielen meistens eine Rolle.

Zu 2. Zusatzfrage

GS Milse: Die Möglichkeit der baulichen Erweiterung befindet sich weiterhin in Prüfung.

Auch hier sind bis Ende Januar 2026 Gespräche mit allen relevanten Teilnehmenden geplant, um die Zielsetzung der Erfüllung des Rechtsanspruchs mit gleichzeitiger Vermeidung von Ablehnungen zu verfolgen.

I.A.

gez

Beckmann

Amtsleitung